

02.06.2022

Kleine Anfrage 7

der Abgeordneten Lisa-Kristin Kapteinat und Rodion Bakum SPD

Vorgehen der Landesregierung bei den geplanten Standortschließungen von Vallourec

Der Stahlkonzern Vallourec will seine Standorte in Düsseldorf und Mülheim schließen. Ende 2023 soll die Produktion eingestellt werden. 2.400 Beschäftigte sind von den Schließungen betroffen. Die Ankündigung ist ein Schock für den Wirtschaftsstandort NRW. Vallourec produziert Stahlrohre, die u.a. für den Förderbetrieb von Öl und Gas und in wichtigen Bereichen der Industrie, z.B. im Maschinenbau und in der Bauindustrie, zum Einsatz kommen. Wie bekannt wurde, stand der Konzern bereits vor der Verkündung der Schließungen im Austausch mit dem Bundeswirtschaftsministerium. Einem Treffen mit Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck steht Vallourec offen gegenüber. Oberbürgermeister Stephan Keller hatte sich laut Presseinformationen in einem Telefonat an Bundesminister Habeck gewandt und um Unterstützung gebeten¹.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Landesregierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Seit wann ist die Landesregierung über die am Mittwoch, den 18. Mai 2022, öffentlich bekannt gewordenen Standortschließungen informiert?
2. Inwiefern war die Landesregierung über den laufenden Verkaufsprozess von Vallourec informiert? (Bitte nach informierten Personen und Daten aufschlüsseln.)
3. Inwiefern hat sich die Landesregierung bemüht, die Schließungen der beiden für NRW wichtigen Standorte zu verhindern?
4. Haben Treffen zwischen Vertretern der Landesregierung und Vertretern der Konzernspitze von Vallourec oder anderen Vertretern stattgefunden? (Bitte nach teilnehmenden Personen und Daten aufschlüsseln.)
5. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung, um die Beschäftigten von Vallourec zu unterstützen?

Lisa-Kristin Kapteinat
Rodion Bakum

¹ Rheinische Post vom 24. Mai 2022. Online unter: https://rp-online.de/nrw/staedte/duesseldorf/duesseldorf-vallourec-reagiert-auf-gespraechsangebot-von-robert-habeck_aid-70210531.